

Eigenständig auf Jobsuche

Pilotprojekt Jobforum ausgezeichnet - Fast die Hälfte der Teilnehmer hat wieder Arbeit

VON MIRKO KONRAD

KASSEL. Daniel Zimmer arbeitet seit Kurzem bei einer Tochtergesellschaft des Kasseler Konzerns Wingas in der Arbeitsvorbereitung. Die Stelle erhielt der 29-jährige Mechatronik-Ingenieur über das Projekt Jobforum, das jetzt beim hessischen Wettbewerb „Weiterbildung innovativ 2012“ ausgezeichnet wurde. Dabei arbeitet das Jobcenter der Stadt Kassel als Projekt-Initiator mit dem Freien Bildungsträger Kulturzentrum Schlachthof zusammen.

Das Besondere: Die Arbeitssuchenden kümmern sich eigenständig um einen Job. Seit Juli treffen sich täglich zwei Gruppen mit je 20 Teilnehmern, die gerade beim Jobcenter Arbeitslosengeld II beantragt haben. Die Räume im Jobforum an der Rudolf-Schwander-Straße sind mit allem ausgestattet, was für die Jobsuche notwendig ist, wie Computer und Internet. Mitarbeiter des Jobcenters und des Kulturzentrums Schlachthof unterstützen die Teilnehmer bei der Suche.

„Der strukturierte Ablauf und der Austausch in der Gruppe haben mir sehr geholfen“, sagt Alexandra Strippel. Die 44-jährige Altenpflegerin hat über das Jobforum nach vier Wochen ihre gewünschte Stelle als Pflegehilfskraft in einem Al-



Individuelle Jobsuche: Christine Knüppel (von links) und Jutta Michel schauen Daniel Zimmer und Alexandra Strippel über die Schulter, die über das Jobforum Arbeit gefunden haben. Foto: Konrad

tenpflegeheim bekommen. Nach gut vier Monaten haben so laut Jutta Michel, die seitens des Jobcenters das Projekt verantwortet, 41 Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen Arbeit gefunden. Das entspricht einer Quote von 47 Prozent. Die gesamte Vermittlungsquote des Jobcenters betrug im vergangenen Jahr knapp 25 Pro-

zent. Dabei stellt Michel vor allem den pädagogischen Schwerpunkt des Bildungsträgers Schlachthof heraus. Deswegen Geschäftsführerin Christine Knüppel sieht vor allem in der individuellen Förderung - der Stärkung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer und dem Herausarbeiten ihrer Stärken - eine wichtige Aufga-

be, die auch nachhaltig wirke.

„Die Teilnehmer vermitteln sich im Grunde selbst“, sagt Bernd Zimmermann vom Jobforum. Voraussetzung dafür sei eine hohe Motivation, die wiederum durch die Gruppe und den strukturierten Ablauf gegeben sei. Das bestätigt Daniel Zimmer. „Durch den festen Zeitrahmen und den Austausch in der Gruppe habe ich sehr effektiv gearbeitet“, sagt er. Bei zwölf Bewerbungen habe er lediglich eine Absage erhalten.

Das Projekt richtet sich an Menschen, die gerade arbeitslos geworden sind und mindestens ein halbes Jahr davor nicht arbeitslos gemeldet waren. (mkx) **HINTERGRUND**

HINTERGRUND

Herausragende berufliche Bildung

Der Landeswettbewerb „Weiterbildung innovativ 2012“ zeichnet herausragende Angebote aus den Bereichen berufliche, allgemeine und politische Bildung aus. Diese müs-

sen mit neuartigen Lehr- und Lernmethoden auf die Bedürfnisse einer Region und einer Zielgruppe eingehen und damit die Bereitschaft der Bürger zum Lebensbegleitenden Lernen

wecken. Bei dem Wettbewerb belegte das Kooperationsprojekt Jobforum vom Jobcenter der Stadt Kassel und dem Kulturzentrum Schlachthof von 31 Teilnehmern den dritten Platz.

